

2012-08-20 Ostwestfälische Wirtschaft August 2012

Integrationsunternehmen „inklusia gemeinnützige GmbH“ nimmt Betrieb auf

Lübbecke. Statt in einer Werkstatt für Behinderte arbeitet Lutz Wolter nun im Integrationsunternehmen „inklusia gemeinnützige GmbH“ mit Sitz in Lübbecke. Ziel des Unternehmens ist es, Menschen mit Behinderungen in einem modernen Dienstleistungsbetrieb im Garten- und Landschaftsbau zu integrieren – dazu gehöre auch ein guter Maschinenpark, so Geschäftsführer Guido von Fürstenberg. „Angefangen bei der Pflege von Gartenanlagen, über Bagger-, Pflaster- und Holzarbeiten erledigen wir alle Arbeiten im Garten- und Landschaftsbau“, berichtet Karsten Hiltmann, Betriebsleiter des Unternehmens. „Bei uns arbeiten Fachkräfte aus dem GaLa Bau mit Menschen mit Behinderungen und ehemals langzeitarbeitslosen russlanddeutschen Maschinisten

zusammen. So schaffen wir 13 Arbeitsplätze im GaLa Bau“, erläutert Frank Dederling, der bereits viele Jahre im Kreis Minden-Lübbecke als Bauleiter tätig ist.

„Die Chemie passt, wir haben im Augenblick gut zu tun und freuen uns über weitere Aufträge“, wirbt Hiltmann. Sina Meyer vom Integrationsamt des Landschaftsverbands Westfalen Lippe skizziert die Förderung für ein Integrationsunternehmen. Die Förderung stehe sozialen Trägern und Wirtschaftsunternehmen offen, mit dem Ziel, die Integration von Menschen mit Behinderungen auf dem ersten Arbeitsmarkt voranzutreiben. Die Förderungen des LWL bieten neben einer investiven Startförderung einen Minderleistungsausgleich für das Unternehmen. www.inklusia.de